



Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche ida 9. – 15. September 2019

Vom 9. bis 15. September 2019 findet in St. Gallen die Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche ida statt. In diesem Jahr gibt es eine Fülle von Veranstaltungen, an denen die Kirchen und verschiedene andere Religionsgemeinschaften beteiligt sind.



TeilnehmerInnen beim Workshop «Vorurteile abbauen – einander kennenlernen – Religion sichtbar machen». Bild: zVg

«Beten und Feiern im Museum»

Eine besondere Partnerschaft im Jahr 2019 hat sich mit dem Historischen und Völkerkundemuseum HVMSG ergeben. Mit den Ausstellungen «Asien – Spiel der Kulturen» und «Mandala – Auf der Suche nach Erleuchtung» thematisiert das Museum Religion und Religionen.

Vor und während der ida-Woche feiern fünf verschiedene Religionsgemeinschaften ihre Gebete im Historischen Saal des Völkerkundemuseums. Diese Feiern und Gebete ersetzen die regulären Treffen der Religionsgemeinschaften. So ergibt sich die Gelegenheit, religiöse Feiern ausserhalb von Tempeln oder Privaträumen zu erleben, inkl. einer kurzen Einführung, Musik und Apéro.

Alle Religionen haben eine Beziehung zu Asien:

- Sonntag, 01.09. 2019, 10:15 Uhr: Koreanisches methodistisches Christentum
- Mittwoch, 11.09.2019, 18:00 Uhr Bhakti Sangha, Hinduismus
- Donnerstag, 12.09.2019, 19:30 Uhr, Buddhistische Meditation «Vajrayana»
- Freitag, 13.09.2019, 14:00 Uhr, Freitagsgebet, Ahmadiyya-Muslime
- Samstag, 14.09.2019, 17.00 Uhr, Tanz und Gebet, Sikh-Religion

Daneben beinhaltet das interreligiöse Begleitprogramm noch zwei Workshops (vgl. www.hvmsg.ch/agenda.php)

«Fremdes an vertrautem Ort»

Ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit dem HVMSG ist «Fremdes an vertrautem Ort» entstanden. Aus der Ausstellung «Asien – Spiel der Kulturen» werden verschiedene Objekte aus dem ostasiatischen Raum ausgeliehen und anderswo platziert. Tibetische Gebetsmühlen, Trompeten aus Knochenhorn, Ritualdolche, Buddha-Statuen oder Musikinstrumente sind während des ganzen Septembers in verschiedenen christlichen Kirchen ausgestellt. Sie regen zum Nachdenken an: Was ist völlig anders und vielleicht unverständlich? Wo findet sich aber auch Vertrautes?

- 6. – 20. September 2019: **Ausstellung einer Gebetsmühle aus Nepal** in der Kathedrale
- Montag, 23. September 2019, 18 – 19 Uhr: **Führung durch die Ausstellung** von Objekten aus Japan, Tibet, Nepal, Indonesien und Vietnam im Kath. Pfarreiheim Rotmonten
- Donnerstag, 26. September 2019, **Intensivtag für die Mittelstufe** und verschiedene Klassen des ERG-Unterrichts Rotmonten



Farbholzschnitt aus Japan. Portrait der Gottheit Fudô Myôô. Quelle: HVMSG

Respect Camp auf dem Klosterplatz

Eingebettet in die Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche findet vom 10.-13. September das Respect Camp statt. Das Respect-Camp ist eine Ansammlung kleiner Zelte auf dem Klosterplatz. Es bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen idealen Rahmen, sich mit anderen Religionen und Kulturen sowie mit dem respektvollen Zusammenleben und der Friedensförderung auseinanderzusetzen.

Das Herzstück des Respect-Camps bilden sechs Trainingspoints. Sie motivieren junge Menschen, auf lustvolle und kreative Art ins Gespräch zu kommen. Sie lernen, wie sie Frust abbauen, Konflikte gewaltfrei lösen oder mit Vorurteilen umgehen. Gleichzeitig kann man sich ins grosse Chillout-Tipi zurückziehen. Respect Camp – das ist mal Freude, mal Frust, mal Fremdes, mal Vertrautes, mal ich, mal die Anderen – aber immer was Spannendes.

- Dienstag – Freitag, 10. – 13.09.2019, täglich von 08.30 – 19.00 Uhr (Donnerstag bis 20.00h)

«Religions for peace» und Bettagsfeier

Ende Mai 2019 hatten elf junge Erwachsene an dem Workshop «Vorurteile abbauen – einander kennenlernen – Religion sichtbar machen» teilgenommen. Während eines ganzen Tages tauschten sie sich über erlebte Vorurteile, eigene Vorstellungen und religiöse Erfahrungen aus.

Im «Respect Camp» vor der ida-Woche werden Portraits der Jugendlichen im Zelt «Interreligiöser Frieden» zu sehen sein. Viele von ihnen sind während der ida-Woche auch selbst vor Ort und stehen Schulklassen Rede und Antwort. Am Eidgenössischen Betttag, dem 15. September 2019, sind die Jugendlichen ab 14.00 Uhr auf dem Klosterplatz, um über Religion in ihrem Alltagsleben zu berichten.

Die anschliessende Interreligiöse Feier um 15.00 Uhr (bei Regenwetter: im Pfalz Keller) ist der Höhepunkt des interreligiösen Lebens in der Ostschweiz. Gebete, Gesänge und Mantras aus sieben verschiedenen Religionen wird sicht- und hörbar und schenkt den Besuchern einen Einblick in die Vielfalt des interreligiösen Lebens.

Die Feier steht unter dem Motto «Ich höre Dein Gebet – für den Frieden». Sie betont das Verbindende und nicht das Trennende der Religionen und will aufzeigen, dass religiöse Unterschiede nicht verwischt, sondern verständlich gemacht werden, dass Gott alle achtet, auch wenn Menschen ihn unterschiedlich nennen und ehren.

- Sonntag, 15.09.2019, 14.00 Uhr, Beginn der Bettagsfeier: 15.00 Uhr



Interreligiöse Bettagsfeier. Bild: Augustin Saleem

Weitere Veranstaltungen

Diskussion «Die Sicht der säkularen Welt aus Standpunkten der Juden, Christen und Muslime» in der Christkatholischen Kirche St. Gallen

- Mittwoch, 11.09.2019, 19:30 Uhr

Weitere Informationen:

www.betttagstgallen.ch

www.rtdr-sg.ch

www.respect-camp.ch